

Kurzbiographien

Arlt, Oswald, NDP, Landesvolksausschuß.

Bätcher, Rudolf, Jugendreferent des LV Brandenburg der LDP; danach Jugendreferent bei der Parteileitung in Berlin.

Baumann, Rudolf (1906), LDP; MdL Brandenburg, legte 1950 sein Mandat nieder und floh nach Westberlin.

Bechler, Bernhard (1911), SED; Berufsoffizier; Mitglied und Rundfunksprecher des „Nationalkomitee Freies Deutschland“; 1945 erster Vizepräsident der Provinzialverwaltung Brandenburg; 1946–1949 Innenminister des Landes Brandenburg; seit 1956 Generalmajor der NVA.

Becker, Hermann (1905), vor 1933: DDP, Radikaldemokratische Partei; 1945 LDP; 1945–1948 stellvertretender Vorsitzender der LDP Thüringen; 1946–1948 Fraktionsvorsitzender im Thüringischen Landtag; Juni 1948 verhaftet, zu 25 Jahren Zwangsarbeit verurteilt, im Oktober 1955 entlassen; Übersiedlung in die Bundesrepublik; 1956–1973 Geschäftsführer des Forschungsbeirates für Fragen der Wiedervereinigung beim Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen, später Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen.

Bismark, Paul, SED; Mitglied des Landes-Antifa-Blocks von Brandenburg.

Blücher, Franz (1896–1959), vor 1933: DVP; 1945 Mitgründer der FDP in Nordrhein-Westfalen; 1946/47 Finanzminister in Nordrhein-Westfalen; 1949–1957 MdB, Vizekanzler und Minister für wirtschaftliche Zusammenarbeit; 1949–1954 Bundesvorsitzender der FDP; 1956 Austritt aus der FDP.

Bolz, Lothar (1903), vor 1933: KPD; Emigration in die UdSSR, Mitbegründer des Nationalkomitees Freies Deutschland; Juni 1948 Gründer der NDP; 1948–1972 Vorsitzender der NDP; 1949–1953 Minister für Aufbau der DDR; 1950–1960 stellvertretender Ministerpräsident der DDR; 1953–1965 Minister für Auswärtige Angelegenheiten der DDR.

Brasch, Horst (1922), Mitbegründer der FDJ; 1948 Vorsitzender der FDJ in Brandenburg; 1950–1952 Minister für Volksbildung in Brandenburg; danach zahlreiche Staats- und Parteiämter, u. a. Vizepräsident des Nationalrates und stellvertretender Minister für Kultur; seit 1963 Mitglied des ZK der SED.

Brauer, Max, LDP; KV Potsdam.

Bretschneider, Arthur (1886–1949), vor 1933: DDP; 1945 LDP; 1945–1949 Mitglied des Landesvorstandes Sachsen; 1946–1947 stellvertretender, 1947–1949 erster Landesvorsitzender der LDP in Sachsen; 1947–1949 Mitglied des Zentralvorstandes der LDP; 1946–1949 MdL Sachsen.

Busse, Ernst, SED-Vertreter in der Deutschen Wirtschaftskommission.

Claudius, Eduard (1911), bürgerlicher Name: Schmidt; vor 1945: KPD, Teilnehmer am spanischen Bürgerkrieg; 1945–1947 Pressechef im Bayerischen Entnazifizierungsministerium; 1948 Übersiedlung in die SBZ; SED; 1955–1957 Generalsekretär des Schriftstellerverbandes der DDR; 1959–1961 Botschafter in Nordvietnam.

Dahlem, Franz (1892–1981), vor 1933: SPD, USPD, KPD; 1928–1933 MdR; Emigration; 1945: KPD; 1946 SED; bis 1953 Mitglied des Politbüros und des ZK der SED; 1953 ausgeschlossen; 1956 rehabilitiert; 1967 stellvertretender Minister für Hoch- und Fachschulwesen.

Dieckmann, Johannes (1893–1969), vor 1933: DVP (Generalsekretär im Bezirk Niederrhein, Hannover und Sachsen); 1945 Mitbegründer der LDP; Mitglied des Landesvorstandes in Sachsen, des Zonenvorstandes und der Reichsleitung der LDP; 1946–1952 MdL Sachsen; 1948–1949 Mitglied der Deutschen Wirtschaftskommission; 1948–1950 Justizminister und stellvertretender Ministerpräsident des Landes Sachsen; 1949–1969 Präsident der Volkskammer der DDR; 1949–1969 stellvertretender Vorsitzender der LDP.

Dortu, Max (1826–1849), Heidelberger Burschenschaftler; wurde 1849 in Baden standrechtlich erschossen.

Ebert, Friedrich (1894–1979, Sohn des 1. Reichspräsidenten), vor 1933: SPD; 1928 bis 1933 MdR; 1933 verhaftet und bis 1945 unter Polizeiaufsicht; 1945: SPD, Sekretär des SPD-Bezirksverbandes Brandenburg-Land; 1946 SED; Zweiter Sekretär der SED-Landesleitung Brandenburg; 1946–1949 MdL, Präsident des Brandenburgischen Landtages; 1948–1967 Oberbürgermeister von Ost-Berlin; 1949–1979 Abgeordneter der Volkskammer der DDR.

Eckardt, Siegfried, LDP; Mitglied des Jugendbeirates.

Egidi, Hans, CDU-Vorsitzender in Potsdam; Ministerialrat in der brandenburgischen Landesregierung; 1948 nach Westdeutschland geflohen; 1950–1955 Ministerialdirektor im Bundesinnenministerium.

Ehrlich, Ruth, Sächsische Delegierte des Zonenjugendausschusses der LDP.

Esch, Arno (1928–1951), Jura-Student in Rostock, Hochschul- und Landesjugendreferent der LDP in Mecklenburg, am 18.10.1949 mit weiteren Mitgliedern der liberalen Hochschulgruppe in Rostock durch die sowjetische Besatzungsmacht verhaftet, im Juli 1950 durch ein sowjetisches Militärgericht in Schwerin zum Tode verurteilt und in die Sowjetunion deportiert; dort laut Auskunft des Sowjetischen Roten Kreuzes 1951 gestorben.

Falk, Wilhelm (1910–1970), Juni 1946 Landesvorsitzender der LDP-Brandenburg, trat schon nach wenigen Monaten auf Druck der Besatzungsmacht zurück; am 16. Februar 1949 wegen „Antisowjetischer Agitation“ zu 10 Jahren Arbeitslager verurteilt, 1956 vorzeitig aus der Haft entlassen, Übersiedlung in die Bundesrepublik.

Fechner, Max (1892–1973), vor 1933: KPD; 1945 Vorsitzender des Zentralausschusses der SPD; 1946 Zweiter Vorsitzender der SED; 1948–1949 Präsident der Deutschen Zentralverwaltung für Justiz; 1949–1953 Minister der Justiz; 1953 abgesetzt, verhaftet und aus der SED ausgeschlossen; 1956 rehabilitiert.

Flatau, Joachim (1903), LDP; seit Herbst 1948 Leiter der Parlamentarischen Arbeitsgemeinschaft, danach Hauptabteilungsleiter in der Parteileitung der LDP; von 1950–1954 Chefredakteur des Zentralorgans „Der Morgen“; zeitweilig auch Mitglied des Zentralvorstandes der LDP.

Friede, Dieter, Journalist; war nach einem Besuch des Ostsektors am 2.11.1947 verschwunden. Es tauchte sogleich die Vermutung auf, daß Friede durch den NKWD entführt wurde. Ein halbes Jahr später, am 8. 6. 1948, teilte ADN die Verhaftung Friedes mit.

Gaedecke, Max (1888), LDP-Kreisvorsitzender in Templin; MdL Brandenburg; floh 1950 nach West-Berlin.

Gaertner, Alphons, vor 1933 DDP; 1945 LDP-Mitbegründer; 1945–1948 stellvertretender Vorsitzender des Landesverbandes Thüringen; Mitglied des Zentralvorstandes der LDP; Leiter des Landesernährungsamtes Thüringen, Präsident der Thüringischen Landesbank; 1948 nach Westdeutschland geflohen.

Gerigk, Hermann (1923–1960), CDU; Landesvorsitzender der CDU in Brandenburg und Mitglied des Zentralvorstandes der FDJ; 1950–1952 Bürgermeister von Potsdam; 1952 aller Staats- und Parteiämter enthoben; Flucht in die Bundesrepublik.

Gerlach, Manfred (1928), 1945: LDP; Mitbegründer der FDJ in Leipzig; 1946–1950 Jugendreferent im Stadtverband Leipzig und im Bezirksverband Nord-West-Sachsen der LDP; 1949–1959 Mitglied des Zentralrates der FDJ; 1947–1952 Mitglied des Landesvorstandes Sachsen der LDP; 1952 stellvertretender Oberbürgermeister von Leipzig; 1951–1953 stellvertretender Vorsitzender der LDP in der DDR; 1954–1967 Generalsekretär der LDP; 1967 Vorsitzender der LDP; seit 1960 stellvertretender Vorsitzender des Staatsrates der DDR.

Gessner, Herbert, Kommentator von Radio Berlin.

Gniffke, Erich, W. (1895–1964), vor 1933: SPD; 1945 Mitbegründer der SPD; 1946 bis 1948 Mitglied des ZK der SED; 1946–1948 MdL Mecklenburg; 1948 Vorsitzender des Deutschen Volksrates; 1948 Flucht nach Westdeutschland.

Grobbe, Karl (1896–1971) vor 1933: Zentrum; 1945 Mitbegründer der CDU; ab 1948 erster Vorsitzender und Geschäftsführer der CDU in Brandenburg; ab 1947 MdL Brandenburg; 1950–1952 Minister für Sozial- und Gesundheitswesen und für Handel und Versorgung in Brandenburg.

Grotewohl, Otto (1894–1964), vor 1933: SPD; 1920–1925 Landtagsabgeordneter in Braunschweig, 1921 Innen- und Volksbildungsminister, 1923 Justizminister in Braunschweig; 1925–1933 MdR; 1945: SPD; 1946: SED; seit 1946 Mitglied des ZK bzw. Politbüros der SED; 1949–1964 Ministerpräsident der DDR.

Grundei, Albert, März–Juli 1946 Landesvorsitzender der LDP Brandenburg; mußte auf Betreiben von Külz von diesem Amt zurücktreten.

Hamann, Karl (1903–1973), 1945 LDP; 1946–1950 MdL Thüringen; übernahm am 20. Oktober 1948 die Geschäftsführung der LDP bis zur Neuwahl des Vorstandes im Februar 1949; 1949–1952 Mitvorsitzender der LDP, Minister für Handel und Versorgung; 1952 Amtsenthebung, Ausschluß aus der LDP und Verhaftung;

1954 zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt; Oktober 1956 begnadigt; 1957 Übersiedlung in die Bundesrepublik.

Harnack, Falk (1913), 1947–1949 stellvertretender Intendant des Deutschen Theaters in Berlin; 1949–1951 Künstlerischer Leiter der DEFA.

Hein, Willy (1894) LDP; Vorsitzender des Kreisverbandes Teltow; MdL Brandenburg, stellvertretender Fraktionsvorsitzender und Mitglied des Landesvorstandes der LDP; 1950 Flucht nach Westberlin.

Heinrich, Paul, Mitglied des Landesvorstandes Brandenburg der LDP.

Henke, Wilke (1922), Landesgeschäftsführer der CDU Brandenburg.

Hennecke, Adolf (1905–1975), erfüllte am 13.10.1948 in einer Grube bei Ölnitz in Sachsen nach langen Vorbereitungen das Tagessoll an Steinkohle zu 387% und initiierte damit die Aktivistenbewegung; 1954 Mitglied des ZK der SED.

Henze, Mitglied des Hauptausschusses der LDP.

Heuss, Theodor (1884–1963), vor 1933: DDP und DStP; 1920–1933 Dozent an der Hochschule für Politik in Berlin, während der NS-Zeit schriftstellerische Tätigkeit; 1945–1946 Kultminister von Württemberg-Baden; 1946–1949 Vorsitzender der Demokratischen Volkspartei; 1948/49 Mitglied des Parlamentarischen Rates; 1948/49 Vorsitzender der FDP; 1949–1959 erster Bundespräsident.

Hönig, Eberhard (1925), 1945 LDP; Vorsitzender des Zonenjugendbeirates und Mitglied des Zentralvorstandes; durfte 1949 auf Anordnung der sowjetischen Militäradministration nicht mehr kandidieren.

Hübener, Erhard Wilhelm (1881–1958), LDP; gehört zum Präsidium der Provinzialverwaltung für die Provinz Sachsen-Anhalt, die am 23. Juli 1945 von der sowjetischen Militäradministration eingesetzt wurde; 4.12.1946 Wahl zum Ministerpräsidenten und Justizminister der Landesregierung von Sachsen-Anhalt; 16.1.1948 Rücktritt vom Amt des Justizministers; 15.8.1949 Rücktritt vom Amt des Ministerpräsidenten.

Kaiser, Jakob (1888–1961), vor 1933: Zentrum; 1925–1933: Landesgeschäftsführer der Christlichen Gewerkschaften Rheinland-Westfalen; 1933 MdR; 1945 Mitbegründer der CDU in der SBZ; 1945–1947 Vorsitzender der CDU in der SBZ; 1947 von der sowjetischen Besatzungsmacht abgesetzt; Stadtverordneter von Berlin; 1949–1957 MdB, Minister für Gesamtdeutsche Fragen.

Kastner, Hermann (1886–1957), vor 1933: DDP; 1945 LDP; 1945–1947 Vorsitzender des Landesverbandes Sachsen; 1945–1950 Mitglied des Zentralvorstandes der LDP; 1946–1950 MdL Sachsen; 1946–1948 Minister in der Landesregierung Sachsen; 1948–1949 stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Wirtschaftskommission; 1949/50 stellvertretender Ministerpräsident der DDR; 1948–1949 Präsident des Volksrates; 1950 aus der LDP ausgeschlossen, 1951 rehabilitiert; 1956 Übersiedlung in die Bundesrepublik.

Koblitz, Kurt (1916), 1945 SPD, nach der Zwangsvereinigung SED-Mitglied; 1950 bis 1955 politische Haft in Workuta, lebte danach in der Bundesrepublik als Bergarbeiter und Heimleiter; 1972–1980 MdB (SPD).

Köhn, Heinz (1920), LDP; Mitglied des Hauptausschusses der LDP; Kreisverbandsvorsitzender von Wittenberge; floh Anfang der 50er Jahre nach Westberlin.

Koenen, Wilhelm (1886), vor 1933: SPD, USPD, KPD; 1918/19 Kommissar der Arbeiter- und Soldatenräte in Halle-Merseburg, Mitglied der Nationalversammlung von Weimar; 1920–1932 MdR (KPD); 1926–1932 Mitglied des preußischen Staatsrates; 1933 Emigration; 1944 Mitarbeiter am Soldatensender Calais; 1946 bis 1949 Erster Landesvorsitzender der SED in Sachsen, seit 1946 Mitglied des Parteivorstandes bzw. des ZK der SED.

von Koerber, Ingo (1890), LDP; Vorsitzender des Landesverbandes Brandenburg der LDP; MdL Brandenburg; 1949–1954 Volkskammerabgeordneter; in den 50er Jahren Vorsitzender des Bezirksverbandes Frankfurt/Oder der LDP; Ende der 60er Jahre Übersiedlung in die Bundesrepublik.

Koltzenburg, Oswald (1890–1956), vor 1933: DDP; 1948 Mitbegründer der NDP und Landesvorsitzender der NDP in Brandenburg; ab 1948 stellvertretender Vorsitzender der NDP.

Korfes, Otto (1889–1964), Militärhistoriker; 1937 Major; geriet 1943 als Generalmajor bei Stalingrad in sowjetische Gefangenschaft, wurde Mitglied des Nationalkomitees Freies Deutschland und des Vorstandes des Bundes Deutscher Offiziere; 1948 NDP; 1948–1950 Mitglied des Landesvorstandes Brandenburg der NDP; ab 1950 Mitglied des Hauptausschusses der NDP.

Kreikemeyer, Willi (1894–1950), Reichsbahndirektor; SED; 1950 aus der SED ausgeschlossen, verhaftet und im Gefängnis gestorben.

Kröber, LDP; Mitglied des Ausschusses für Hochschul- und Studentenfragen.

Külz, Helmut (1903–1985), 1945: LDP; 1946–1948 Justizminister in Thüringen; 1948 Flucht nach Westdeutschland; 1948–1950 Ministerialdirektor in der Verwaltung für Wirtschaft, anschließend im Bundeswirtschaftsministerium; 1953–1971 Senats- und Vizepräsident beim Bundesverwaltungsgericht in Berlin; 1954 SPD; Mitbegründer des Königsteiner Kreises.

Külz, Wilhelm (1875–1948), 1904–1912 Oberbürgermeister von Bückeburg, 1912–1923 Oberbürgermeister von Zwickau, 1923–1926 Bürgermeister von Dresden; 1920–1932 DDP bzw. DStP; 1926–1927 Reichsinnenminister; 1930–1933 Oberbürgermeister von Dresden, von den Nazis amtsenthoben; 1945 Mitbegründer und Vorsitzender der LDP; Präsident des Deutschen Volksrates.

Kunze, Walther (1898–1977), vor 1933: DDP; 1945: LDP; 1946 Finanzminister des Landes Brandenburg; 1946–1948 Vorsitzender des Landesverbandes Brandenburg der LDP; 1948 Flucht nach Westdeutschland; journalistische Tätigkeit bei der „Welt am Sonntag“; 1954–1963 Bürgermeister in Altona; Vorsitzender des LDP-Bundesbeirates der FDP.

Lang, Max (1896), 1946–1949 Kreisvorsitzender von Niederbarnim.

Liebeler, Ralph (1901–1953), vor 1933: DDP; 1945: LDP; 1947–1949 stellvertretender Landesvorsitzender der LDP Sachsen; ab 1948 Mitglied des Hauptausschusses der LDP; ab 1951 Mitglied des Zentralvorstandes der LDP; 1946–1950 MdL

Sachsen; 1948–1953 Mitglied im Volksrat/Volkskammer der DDR; 1950–1952 Justizminister in Thüringen; 1949–1953 Fraktionsvorsitzender der LDP in der Volkskammer; 1953 seiner Ämter enthoben.

Lieutenant, Arthur (1884–1968), vor 1933: DVP, DDP; 1945 Mitbegründer der LDP; 1945–1949 Generalsekretär der LDP; stellvertretender Vorsitzender des Zentralvorstandes der LDP; 1948/49 Minister der Landesregierung Brandenburg; 1948 Mitglied des Volksrates; 1950 aus der LDP ausgeschlossen.

Loch, Hans (1898–1960), vor 1933: DDP; 1945 Mitbegründer der LDP in Thüringen; 1946–1948 Oberbürgermeister von Gotha; 1948–1949 Justizminister in Thüringen; 1949–1955 Finanzminister der DDR; seit 1950 stellvertretender Ministerpräsident/Vorsitzender des Ministerrates der DDR; 1952–1960 Vorsitzender der LDP.

Marx, Hermann (1924), Jurastudium in Jena, Mitglied der LDP-Hochschulgruppe; 1949 stellvertretender Vorsitzender des Jugendbeirates bei der Parteileitung der LDP, Vorsitzender des Ausschusses für Hochschul- und Studentenfragen bei der Parteileitung; am 21.3.1952 verhaftet; nach seiner Entlassung Übersiedlung in die Bundesrepublik.

Meier, Hans, LDP; Mitglied des Hauptausschusses; Stadtkämmerer in Jena.

Meschkat, Richard, Landessekretär der Nationalen Front; 1951 abgelöst; wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Staatlichen Zentralverwaltung der DDR.

Möhring, Wolfgang, LDP; Mitglied des Ausschusses für Hochschul- und Studentenfragen.

Moog, Leonhard (1882–1962), vor 1933: DDP; 1945 Mitbegründer der LDP in Thüringen; 1945–1949 Vorsitzender der LDP Thüringen; 1946–1950 MdL Thüringen; 1946–1950 Finanzminister in Thüringen; Mitglied der Deutschen Wirtschaftskommission; 1948 Mitglied des Zentralvorstandes der LDP; Januar 1950 Flucht in die Bundesrepublik.

Mühlmann, Carl (1882–1966), LDP; 1954 Vizepräsident der Länderkammer der DDR; Mitglied des Zentralvorstandes der LDP; stellvertretender Oberbürgermeister von Potsdam.

Müller, Kurt, LDP; Mitglied des Landesvorstandes Brandenburg; Ministerialbeamter in der Landesregierung Brandenburg.

Müller, Paul, LDP; Kreisvorsitzender von Spremberg.

Münch, Karl-Heinz, LDP; Mitglied des Ausschusses für Hochschul- und Studentenfragen.

Natonek, Wolfgang (1919), LDP; Vorsitzender des Studentenrates der Universität Leipzig; November 1948 Verhaftung und von einem sowjetischen Militärtribunal zu 25 Jahren Zwangsarbeit verurteilt; 1956 vorzeitige Entlassung aus der Haft und Übersiedlung in die Bundesrepublik.

Norden, Albert (1904–1982), vor 1933: Mitglied der KPD; Emigration; 1949/50 Abgeordneter des Volksrates; 1949–1952 Leiter der Hauptabteilung Presse im

Amt für Information; seit 1952 Professor für Geschichte an der Humboldt-Universität; verschiedene Staats- und Parteiämter.

Nuschke, Otto (1883–1957), 1915–1933 Chefredakteur der „Berliner Volkszeitung“; vor 1933: DDP bzw. DStP; 1919 Mitglied der Nationalversammlung; 1921–1933 Abgeordneter des Preußischen Landtages; 1945 Mitbegründer der CDU; 1948–1957 kommissarischer Vorsitzender bzw. erster Vorsitzender der CDU; 1949–1957 stellvertretender Ministerpräsident/Vorsitzender des Ministerrates der DDR.

Oelssner, Fred (1903), vor 1933: USPD, KPD; 1945 KPD, 1946 SED; Leiter der Abteilung Parteischulung im Parteivorstand der SED; 1950–1955 Sekretär für Propaganda des ZK der SED und bis 1956 Chefredakteur der „Einheit“.

Orthmann, Helene (1898), 1945: LDP; MdL Brandenburg; Mitglied des Kreis- und Landesvorstandes Brandenburg; Mitglied des Geschäftsführenden Zentralvorstandes; 1949 Flucht.

Ossang, Adolf, LDP; KV Potsdam.

Pieck, Wilhelm (1876–1960), vor 1933: SPD, KPD; 1921–1928 Mitglied des Preußischen Landtages, 1928–1933 MdR; 1930 Mitglied des Preußischen Staatsrates; 1933 Emigration; 1945/46 Vorsitzender der KPD; ab April 1946 mit Otto Grotewohl Vorsitzender der SED; 1946 MdL Brandenburg; 1948 Präsident des Deutschen Volksrates; seit Oktober 1949 Präsident der DDR.

Polte, Albert, LDP; Kreisrat in Fürstenwalde.

Priefert, Franz (1886), LDP; MdL Brandenburg; Ortsgruppenvorsitzender in Schöneiche bei Berlin.

Reinhold, Max (1898), LDP; Deutsche Wirtschaftskommission; stellvertretender Bezirksbürgermeister von Berlin-Mitte; 1949 Beisitzer im Zentralvorstand der LDP.

Rücker, Fritz, vor 1945 Hauptmann der Reserve, Oberstudienrat, „Komitee Freies Deutschland“; nach 1945 SED, Minister für Volksbildung, Wissenschaft und Kunst im Lande Brandenburg. Nahm 1947 an der einzigen gesamtdeutschen Konferenz der Volksbildungsminister in Stuttgart teil. Ende der fünfziger Jahre Abteilungsleiter im Verlag Volk und Wissen.

Sägebrecht, Willy (1904), vor 1933: KPD; KZ-Haft; 1945 Sekretär der KPD-Bezirksleitung Brandenburg; 1946 MdL Brandenburg; 1946–1952 Erster Sekretär der SED-Landesleitung Brandenburg; 1949–1958 Abgeordneter der Volkskammer; seit 1950 Mitglied des ZK der SED; 1952 Staatssekretär und erster stellvertretender Vorsitzender der staatlichen Plankommission; 1954–1962 Oberst der Kasernierten Volkspolizei bzw. der Nationalen Volksarmee der DDR.

Seelenbinder, Werner (1904–1944), Ringkämpfer und vierter in dieser Disziplin bei den Olympischen Spielen von 1936; als Kommunist und Widerstandskämpfer wurde er im September 1944 vom Volksgerichtshof zum Tode verurteilt und am 24. Oktober 1944 hingerichtet.

Seibt, Kurt, SED; Mitglied des Landes-Antifa-Blocks.

Siebenpfeiffer, Karl, CDU; Landrat; Mitglied des Landesvolksausschusses.

Sokolowskij, Wasilij (1897–1968), Marschall der Sowjetunion; 1946–1949 Oberkommandierender der sowjetischen Besatzungstruppen und oberster Chef der sowjetischen Militäradministration in Deutschland.

Spiegel, Georg, SED; Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung von Potsdam.

Schneider, Georg (1875–1949), LDP; MdL Brandenburg; Vorsitzender der LDP-Landtagsfraktion; Leiter der Fachgruppe Ärzte im FDGB Brandenburg.

Schroeder, Louise (1887–1957), vor 1933: SPD; 1919 Mitglied der Nationalversammlung; 1920–1933 MdR; 1946 Bürgermeisterin von Berlin; 1949–1951 stellvertretende Oberbürgermeisterin von Westberlin.

Schwenicke, Carl-Hubert (1906), vor 1933: DVP (Mitarbeiter Stresemanns); 1945 LDP in Berlin; Vorsitzender des Landesverbandes und Fraktionsvorsitzender; nach dem Bruch mit der LDP erster Vorsitzender des Landesverbandes Berlin der FDP; ab 1950 Mitglied des Bundesvorstandes; 1956 aus der FDP ausgetreten.

Steffen, Erwin (1900), LDP; Landesgeschäftsführer, später Generalsekretär und Landesvorsitzender von Brandenburg.

Steinhoff, Karl (1892), vor 1933: SPD; 1945 Präsident der Provinzialverwaltung Mark Brandenburg; 1946–1949 Ministerpräsident des Landes Brandenburg; 1946 MdL Brandenburg; 1949–1952 Innenminister der DDR; 1950–1954 Mitglied des ZK der SED.

Stempel, Günther (1908), LDP; Generalsekretär der LDP; wurde im August 1950 verhaftet, zu 25 Jahren Zwangsarbeit verurteilt und 1952 in die Sowjetunion deportiert; 1952–1955 Zwangsarbeit in Workuta; 1956 Entlassung aus der DDR-Haft; Mai 1956 Flucht nach Westberlin.

Stoltzenberg, Wilhelm Freiherr von (1895–1955), vor 1933: DDP; 1945 LDP; Vorsitzender des Hauptausschusses der LDP; ab 1945 Mitglied des Zentralvorstandes; 1951 stellvertretender Vorsitzender des Landesverbandes Sachsen; Mitglied der Deutschen Wirtschaftskommission; 1946–1952 MdL Sachsen; 1949–1950 Staatssekretär im Aufbauministerium der DDR; 1953 Flucht in die Bundesrepublik.

Trielloff, Richard (1890), vor 1933: DDP; 1945 LDP; Kreisvorsitzender von Eberswalde; MdL Brandenburg.

de Vries, Heinrich (1896), Bankkaufmann; 1945: LDP; Kreis- und Bezirkssekretär in Gera; Anfang 1948 auf Druck der SMA von seinem Posten entlassen; ab August 1948 Organisationsleiter beim LV Brandenburg der LDP; auf Druck der SMA im Juli 1949 gekündigt; ab Mai 1950 Landessekretär der Nationalen Front in Halle; ab Januar 1951 besoldeter Stadtrat in Eilenburg bei Leipzig; im Dezember 1952 Flucht nach Westberlin.

Weinwurm, Wolfgang, NDP; Vorsitzender der Werbekommission des Volkskongresses in Potsdam.

Weirich, Vorsitzender des Kulturpolitischen Ausschusses der LDP im Landesverband Brandenburg.

Welkow, Erich, Landesgeschäftsführer der LDP in Brandenburg, flüchtete 1948 nach Westberlin.

Wenda, Otto Paul (1896), 1945: LDP; Stellvertretender Kreisvorsitzender, Kreistagsabgeordneter, Gemeindevertreter in Zauch-Belzig (Lehnin).

Wiese, Friedrich-Franz (1929), Landeshochschulreferent und enger Mitarbeiter Arno Eschs; am 18.10.1949 in Rostock verhaftet, von einem sowjetischen Militärtribunal zum Tode verurteilt, zu 25 Jahren Zwangsarbeit begnadigt; Ende 1955 aus der Haft entlassen; Übersiedlung in die Bundesrepublik.

Wiesner, Otto (1910), SED; bis 1948 Landesvorsitzender der FDJ in Brandenburg; MdL Brandenburg; 1946–1949 Mitglied des Zentralrates der FDJ; 1955–1960 Leiter der „Nationalen Gedenkstätte“ Cecilienhof/Potsdam.

Will, Erich (1908), LDP; Landesvorstand Brandenburg; Vorsitzender des KV Westprignitz; 1950 Flucht nach Westberlin.

Wolff, Georg (1882–1967), vor 1933: DDP; 1925–1933 Vorsitzender des Deutschen Lehrervereins; 1945 LdP; 1948–1956 Leiter der Kulturpolitischen Abteilung bei der LDP-Geschäftsstelle in Berlin; 1956 Übersiedlung nach Westberlin.

Wyschinskij, Andrej (1883–1954), 1935–1939 Generalstaatsanwalt der Sowjetunion und in dieser Eigenschaft Ankläger in den Schauprozessen Stalins; 1949–1953 Außenminister der UdSSR; 1953/54 Ständiger Vertreter bei der UNO.

Zborowski, Ernst, CDU; Mitglied des Landesvolksausschusses; 1946–1948 Landesgeschäftsführer; 1948 Erster Landesvorsitzender in Brandenburg; MdL Brandenburg; legte im Oktober 1948 alle Ämter nieder.